



I.P.



# Dolomiten

TAGBLATT DER SÜDTIROLER

32426-D  
MILKON SÜDTIROL GEN. - LINDIM

INNSBRUCKSTR. 43  
39100 BOZEN P77

Montag, 30. November 2009 - Tel. (0471) 92 88 88 - www.dolomiten.it

1 € Südtirol u. Trentino - 1,60 € Gardasee, restl. Italien u. Ausland

Versioni in italiano, francese, tedesco e inglese

if deliverable, please refer to Bozen - Italy  
A 178 (Zugabe) Nummer 277

ITAL ▶ 22

**urns: 81 Prozent  
n zu den Urnen**  
URNEN. 81 Prozent  
wahlberechtigten  
mer gingen gestern in  
zwei Wahlsektionen,  
neuen Gemeinderat  
immen. Heute werden  
men ausgezählt.

▶ 25



**Isieg im Eiskanal**  
delsiege von Armin  
r sind „normal“, aber  
iroler Doppelsieg im  
l ist schon ein außer-  
liches Ereignis. Ges-  
fas beim Weltcup in  
iert: Zögeler siegte  
/ Huber, Reinhold  
wurde Fünfter.

▶ 27



**zen gescheitert**  
Für den HC Interspar  
t der Traum vom Con-  
Cup-Finale in Gre-  
is geträumt. Die Weiß-  
rioren gestern das  
dende Halbfinal-Spiel  
e Sheffield Steelers  
ach Penalty-Schie-  
Engländer treffen  
er anderen auf Red  
burg.

EN JUGENDSEITE

## „Wollen fixe Summen aus Rom“

**LANDESHAUSHALT:** Heute entscheidende Verhandlungen zur zukünftigen Finanzregelung – Lösung über Finanzgesetz möglich

BOZEN. Das alljährliche Gerangel mit Rom ums Geld für den Landeshaushalt soll endlich der Vergangenheit angehören. Fixe Summen, keine Unsicherheits-

faktoren: So soll die neue Finanzregelung für Südtirol ausschauen, wenn es nach Landeshauptmann Luis Durnwalder geht. Bereits heute könnten entscheidende

Weichen in diese Richtung gestellt werden. Der Landeshauptmann absolviert dazu einen wahren Beratungsmarathon: Zuerst im SVP-Präsidium, dann bei den

Vertretern der Sechser-Kommission, in der Landes- und Regionalregierung, schließlich mit dem Kollegen Lorenzo Dellai bei einem Treffen in Oberitalien. Die

Zeit drängt, denn nur mehr bis heute Abend können Änderungen zum gesamtstaatlichen Finanzgesetz vorgelegt werden.

▶ Bericht Seite 3



### Meniskusschaden:

### Bangen um Denise Karbon

ASPEN. Denise Karbon stehen bange Tage bevor. Südtirols erfolgreichste Skirennläuferin der letzten Jahre erlitt beim Riesentorlauf in Aspen ohne zu stürzen einen Meniskusschaden. Heute wird sie mit ihren Teamkolleginnen in die Heimat zurückfliegen, morgen wird sie wissen, ob sie gleich operiert werden muss. Karbon ist in dem von Weltmeisterin Kathrin Hölzl gewonnenen Rennen Neunte geworden. Manuela Mölgg und Nicole Gius landeten auf den Rängen sieben und acht. Teamkollegin Federica Brignone überraschte als Dritte.

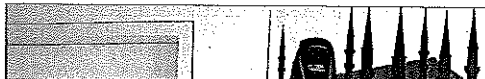
▶ Bericht Seite 24

## Die Schweiz verbietet den Bau von Minaretten

**VOLKSABSTIMMUNG:** Mehrheit von 57,5 Prozent – Bischofskonferenz sieht Hindernis für Integration und interreligiösen Dialog

BERN (APA/dpa). In der Schweiz wird der Bau neuer Minarette verboten. Dafür hat sich gestern bei einer Volksabstim-

von einer „politischen Abstimmung“ gegen einen Islam, der von vielen Schweizern als militant empfunden werde. Die



die Ganzkörperverschleierung von Frauen verboten. Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) zeigte sich über die

**Triumphiere für Kathrin Hölzl**

ASPEN (av). Ein zweiter (Lenzerheide 2007) und ein dritter Platz (Aspen 2009) waren bisher die besten Weltcupplatzierungen für Kathrin Hölzl. Und dann war da auch der Riesentorlauf-WM-Titel (Val d'Isère 2009). Am Samstag feierte die 25-jährige aus Bischofsgraben/Berchtesgaden ihren überfälligen ersten Sieg im Weltcup.

**5**

Weltcuprennen brauchte Federica Brignone, um erstmals auf das Siegespodest zu steigen. Ihre Mutter Maria Rosa Quario (geboren 1961) war vor 30 Jahren selbst eine Weltklasseläuferin. Sie gewann vier Weltcuprennen, jedoch alle im Slalom.

**Zweiter Sieg für Zahrobska**

ASPEN (av). Zwei Weltcup Siege hat die Slalom-Weltmeisterin von 2007 in Åre, Sarka Zahrobska (im Bild), in ihrer Karriere gefeiert. Beide in Aspen: Den ersten exakt heute vor einem Jahr, den zweiten gestern.



**Mölgg und die fixierten Fahrfehler**

ASPEN (av). Nach vier Renntagen stehen ein 7. (Riesentorlauf Aspen) und ein 21. Platz (Slalom von Levi) zu Buche. Die ehemalige chryse Läuferin Manuela Mölgg (im Bild) war zu wenig. Noch dazu war sie siebte Rang im Aspen-Riesentorlauf am Samstag. Im ersten Lauf zeigte Mölgg bis zu einer reifen Pirouette eine perfekte Vorstellung, Rang 18 bei der zweiten Durchgang. Im zweiten Lauf griff sie mit Wut im letzten Durchgang an und verbesserte sich mit der drittbesten Marke um zwölf Plätze auf den siebten. „Zwei Riesentorläufe, und alle beide habe ich leichtfertig weggegeben“, war sie nach dem Rennen äußerst selbstkritisch. Für sie geht es wie für andere Technikerinnen nach Hause. Dann ist zum zweiten Mal innerhalb eines Monats eine Skandinavien-Reise auf dem Programm: In Åre stehen am 12. 13. Dezember ein Riesentorlauf und ein Slalom auf dem Programm.

# Der Knie-Schock für Denise Karbon

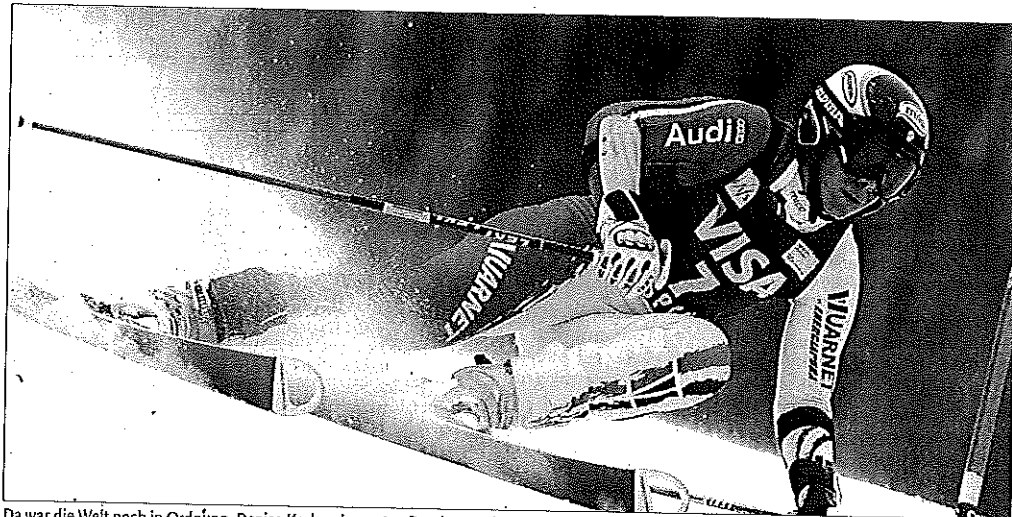
SKI ALPIN: Meniskusschaden im Knie für die 29-jährige Kastelrutherin – Sogar Olympia 2010 in Vancouver steht auf dem Spiel

ASPEN (av). Während ihre Teamkolleginnen eine überragende Riesentorlauf-Mannschaftsvorstellung feierten, humpelte Denise Karbon Richtung Krankenhaus: Die 29-jährige hat sich beim Riesentorlauf in Aspen schwer am Knie verletzt.

Wie ihr Vater Arnold auf telefonische Anfrage mitteilte, hat Denise im zweiten Durchgang eine schwere Knieverletzung erlitten. Sie zog sich einen Meniskusschaden zu, fuhr das Rennen aber bravours zu Ende.

Bis zu ihrem Malheur war Denise Karbon in ihrem Element: Anders als im verpatzten ersten Durchgang griff sie voll an. Auf dem eng und anspruchsvoll gesteckten Lauf spielte sie ihr herausragendes fahrerisches Können voll aus, keine andere Läuferin konnte zeitmäßig mithalten. Dann aber, nach dem letzten langen Schwung vor dem Zielhang, war es vorbei mit der Karbonschen Leichtigkeit. Rein äußerlich war es scheinbar die gleiche Verkrampfung wie in den letzten Toren beim zweiten Durchgang in Sölden (auf 20 Sekunden verlor sie 1,12 Sekunden auf Teamkollegin Brignone).

Der Grund für ihren verloren gegangenen Schwung war aber ein anderer: Eine Meniskusver-



Da war die Welt noch in Ordnung: Denise Karbon im ersten Durchgang des Aspen-Riesentorlaufs.

Pentapfoto FIS1

letzung behinderte sie entscheidend. „Denise hatte bereits im ersten Durchgang Schmerzen, in den ersten, engen Toren des zweiten Durchgangs aber nichts gespürt. Oder sie konnte den Schmerz gut verdrängen. Erst nach dem langen Schwung vor dem Zielhang hat es sie richtiggehend hergebremst“, erklärt ihr Vater Arnold. Nur mit Hilfe der Betreuer konnte Karbon den

Zielraum verlassen. Sie wurde zur Untersuchung ins Hospital von Aspen gebracht, wo eine Magnetresonanz einen Meniskusschaden ergab.

Morgen zu Mittag kehrt Denise Karbon mit dem Rest der Mannschaft nach Europa zurück. Nach der Landung in Zürich ist eine sofortige Visite bei ihrem Vertrauensarzt Franz Erschbaumer im Brkmer Kran-

kenhaus geplant. Arnold Karbon: „Der beschädigte Meniskus ist angeblich so groß, dass er eigentlich ganz entfernt werden müsste. Das würde aber unweigerliche Spätfolgen mit sich bringen. Ich weiß nicht, ob sich Denise das zumuten will. Wenn der Meniskus geflickt wird, dann kann sie Olympia vergessen. Denn das würde mindestens sechs bis sieben Wochen Pause

bedeuten. Dritte Option: Der Meniskus wird mit physiotherapeutischer Hilfe eingelenkt, der ausgefranste Teil arthroskopisch wegoperiert. Da würde die Pause vielleicht drei, vier Wochen betragen“, erklärt Arnold Karbon.

Eine endgültige Entscheidung über die Vorgehensweise fällt aber erst morgen, nach der Untersuchung in Brixen.

**tirolerinnen im opacup stark**

ESDALEN/SCHWEDEN Ein Ausrufezeichen setzte die Südtirolerinnen beim opacup-Riesentorlauf in Emdalen (Schweden). Sara Staller (9.), Lisa Agerer und Sarah Pardeller (13.) ließen sich in den Top 15. Staller war es das beste Ergebnis ihrer Karriere, Agerer war noch nicht klassiert. Pardeller setzte im Slalom auch als

Slalom-Läuferin: Tina Geisler (Hintergrund) 1.51,10; 2. Sara Staller (Schweden) 1.51,26; 3.

## Neuer Stern am Skihimmel

SENSATION: Federica Brignone Riesentorlauf-Dritte

ASPEN (av). Sie wurde vor 19 Jahren in Mailand geboren, wohnt in La Salle im Aostatal, studiert in Turin und ist im Sommer häufig bei ihrer Freundin Lisa Agerer in Nauders. Federica Brignone (im Bild) lieferte am Samstag die erste große Sensation des noch jungen Skiwinters.

Auf der für die meisten Frauen zu anspruchsvollen Piste kam die Unbekümmertheit Brignones voll zur Geltung. Achte nach dem ersten Durchgang, legte sie



## Nicole Gius auf Rang 8 abonniert

BESTÄNDIGKEIT: Stillfserin kommt mit schwierigen Verhältnissen gut zurecht

ASPEN (av). Denise Karbon verletzt, Manuela Mölgg fuchsteufelwild. Nur Nicole Gius verließ den US-Nobelskiort Aspen mit einem strahlenden Gesicht.

Kein Wunder: Nach dem völlig verpatzten Saisonstart (in Sölden die Quali für den zweiten Lauf verpasst, in Levi im ersten Durchgang out) stand die 29-jährige schon frühzeitig unter Druck.

Gius hat auf der enorm selektiven Lower Ruthies-Piste die

